

Das Projekt Schulbau Gbeko

Der für uns selbstverständliche Zugang zu Bildung, sauberem Wasser und funktionierendem Gesundheitssystem gehört nicht überall auf der Welt zum gesellschaftlichen Standard. Das haben einige Mitglieder Wuppertaler Kirchengemeinden mit ihrem Kaplan Herrn Ahokou bei einer Reise in seine Heimat Benin feststellen müssen. In dem westafrikanischen Staat, in dem fast 65% der Bevölkerung unter 30 Jahren alt ist, fehlt es an Vielem aber nicht an Freundlichkeit und Herzlichkeit, mit der wir empfangen wurden. Wir erlebten Begegnungen mit offenen und sehr interessierten Menschen, die bereit waren das Wenige, was sie hatten, mit uns zu teilen.

Die Zukunftsaussichten für die Bevölkerung in Benin sind ernüchternd. Weil es nur wenige Bodenschätze und kaum Tourismus gibt, herrscht im ganzen Land eine hohe Arbeitslosigkeit; Bildung ist in der Bevölkerung nur wenig vorhanden und die Lebenserwartung liegt bei ca. 50 Jahren.

Diese Umstände und die unvergessenen Begegnungen mit vielen Menschen haben in uns das Verlangen bekräftigt Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und die Menschen und ihre Vorhaben zu unterstützen. Eines dieser Vorhaben ist der Schulbau auf Gbeko, einer Insel im Süden des Landes, mit fast 10.000 Menschen, wo aktuell nur wenige Kinder die Möglichkeit haben eine Schule zu besuchen. Bei der Planung des Schulgebäudes wurde neben den Schulklassen und Sanitäranlagen auch an einen Erste-Hilfe-Raum gedacht.

Gleichzeitig werden die Möglichkeiten des Brunnenbaus geprüft, um die Versorgung der Schulkinder mit sauberem Wasser zu ermöglichen.

Für das Vorhaben bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Sie können in verschiedenster Weise mithelfen: direkt spenden; diesen Aufruf weiterleiten; wenn Sie Fachleute kennen, diese zur Mithilfe einladen. Für jegliche Unterstützung sind wir Ihnen extrem dankbar. Gerne sprechen wir auch mit Ihnen über das Projekt; melden Sie sich ggf. bei uns. Kaplan Franck Ahokou steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

info.benin@barmen-nordost.de

Das ganze Projekt wird ein Kamerateam begleiten. Jeder Spender wird kostenlos zum Anschauen des Projektfilms 2021 eingeladen!

Eine Schule in Benin

